

Kandidatur für Listenplatz 10 der NRW-Linkspartei-Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Liebe Genossinnen und Genossen,

für die kommende Landesvertreter*innenversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Bundestagswahl möchte ich meinen Hut für den Listenplatz 10 in den Ring werfen.

Ich wohne in Kamen im Kreis Unna und bin Mitglied der Linkspartei seit 2008 aufgrund der desaströsen Agenda 2010 von SPD und Grünen. Dort bin ich seitdem aktiv auf Orts- und Kreisverbandsebene tätig (siehe Auflistung rechts). Mein Engagement für die Umweltarbeit als sachkundiger Bürger im Umwelt-, Klima- und Stadtplanungsausschuss für die Fraktion Linke/GAL in Kamen liegt mir dabei besonders am Herzen. Angesichts der bevorstehenden Öko- und Klimakatastrophe, mit anzunehmenden schlimmen sozialen Verwerfungen und Auswirkungen, sind wir alle gefragt, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial richtig zu handeln.

Eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Strömung innerhalb unserer Partei kann ich nicht vorweisen. Wichtig ist es mir, dass wir uns dabei als linke Partei nicht verzetteln und es den anderen Parteien damit einfacher machen ein „Weiter So“ durchzuführen. Unsere Gesellschaft braucht eine starke Linkspartei, die den Menschen Hoffnung gibt, die ihnen die anderen Parteien schon lange nicht mehr geben können. Daher sollte bei uns im optimalen Fall nicht nur ein Macht- sondern vor allem auch ein Politikwechsel stattfinden. Beispielsweise wäre ein gut ausgebauter und kostengünstiger ÖPNV ein Beispiel dafür, wie eine soziale und ökologische Notwendigkeit zusammengebracht werden können. Auch ökologisch aufgewertete und bezahlbare Wohnquartiere gehören für mich dazu, wie auch die Superreichen stärker in die Verantwortung für das Wohl unserer Gesellschaft miteinzubeziehen.

Zu mir selbst: Ich entstamme einer traditionellen Arbeiterfamilie und wuchs unter der Sozialhilfe auf. Klasse 10 schloss ich dem Hauptschulabschluss ab. Es folgte eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft und danach weitere Tätigkeiten im Niedriglohnsektor mit befristeten ausbeuterischen Arbeitsverträgen zu schlechten Löhnen runter zu bis zu 7€ Brutto-Stundenlohn. Ich weiß also nicht nur, wie es ist, jahrelang wenig zu verdienen und damit auskommen zu müssen, sondern auch, von der Pike auf zu lernen und zu arbeiten und mich damit in Menschen in prekären Arbeits- und Armutsverhältnissen hineinzusetzen.

2006 begann ich mit dem Zweiten Bildungsweg über die Fachoberschulreife und dem Abitur an der Abendschule. Es folgte ein Studium der Geographie 2011 an der Ruhruniversität Bochum mit dem Abschluss Master of Science in Stadt- und Landschaftsökologie (2017).

Danach bin ich unter Hartz-IV-Bezug bis heute arbeitssuchend mit einer Unterbrechung von 2019 bis 2020 wo ich eine Weiterbildung zum GIS- und Geodaten spezialisten absolvierte. Somit kenne ich als ein Arbeiterkind die Welten der Nichtakademiker und der Akademiker.

Ich bitte euch daher um eure Stimmen und bedanke mich im Voraus.

Viele Grüße

Andreas Meier



Andreas Meier

KV Unna, OV Kamen-Bergkamen
E-Mail: amlinkekamen@gmx.de
geb. 1976 (44 Jahre alt)

Politisches:

- Eintritt in die Linke: 15.07.2008
- Seit 2010 Mitglied in der Kommunalfraktion Linke/GAL als sachkundiger Bürger in den Ausschüssen Umwelt- und Klima sowie Stadtentwicklung und -planung
- Aktive OV- und KV-Mitarbeit seit 2008
- Beisitzer Vorstand KV Unna (2015 - 2019)
- Mitarbeit im LAK Ökologischer Umbau

Politische Schwerpunkte:

- Umweltwelt- und Klimapolitik, Soziales

Ausbildung und Berufliches:

- 1993 Klasse 10 Hauptschulabschluss
- Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft (1995-98)
- Wehrdienst 1999
- Fachoberschulreife + Abitur (Zweiter Bildungsweg 2007-10)
- Studium der Geographie - Stadt- und Landschaftsökologie (Uni Bochum) mit Abschluss Master of Science (M.Sc.) (2011-2017)
- Weiterbildung zum GIS- und Geodaten spezialisten (2019-20)
- Arbeitssuchend seit 2017

Hast Du das Votum des Kreisverbands Unna?

→ Ja, der Kreisverband Unna hat mir sein Votum erteilt.

Fragen der AKL-Checkliste an die Kandidaten zur LVV NRW 2021:

In welcher Gewerkschaft oder außerparlamentarischen Initiativen bist Du aktiv und seit wann?

→ Weder noch. Ich spielte mit dem Gedanken bei Greenpeace (Dortmund/Bochum) aktiv zu werden. Mit Hartz-IV ist der ÖPNV, besonders die Preise bei der deutschen Bahn kaum zu stemmen und meistens ist ein Auto auch von Vorteil, gerade in einem Flächenkreis wie dem unsrigen (Kreis Unna).

An welchen betrieblichen oder außerparlamentarischen Kämpfen warst oder bist du beteiligt?

→ Dahingehend habe ich nicht viel vorzuweisen.

Aus welchem beruflichen und Lebensumfeld kommst Du?

→ Ich komme aus dem Lebensumfeld einer ökonomisch schwachen und von Sozialhilfe abhängigen Arbeiterfamilie mit einer Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft. Schwere körperliche Arbeit mit gewissen Rückenschädigungen kenne ich also. Auch arbeitete ich aushilfsweise als Küchenhilfe oder als Kraft zum Einräumen im Einzelhandel (vor meiner Ausbildung zur Lagerfachkraft). Später holte ich meinen Bildungshunger nach und arbeitete mich über die Abendschule bis hin zum Studienabschluss durch und hoffe nun im akademischen Umfeld einer Erwerbstätigkeit nachgehen zu können.

Welchen politischen Milieus und Gruppierungen fühlst Du Dich zugehörig?

→ Es ist eine Schnittmenge aus links- und umweltpolitischen Strömungen (Antifa, Greenpeace, WWF, Sea Shepherd), die sich für die Verbesserung ökologischer und sozialer Umstände einsetzen.

Wessen Interessen wirst Du mit welchen Inhalten besonders vertreten?

→ Wie mein Kandidatensteckbrief hergibt, werde ich mich besonders umweltpolitischen Inhalten widmen. Das ist einfach mein Hauptinteresse und Steckenpferd. Besonders die Bereiche Klimaschutz und Klimaanpassung sind mir wichtig, aber auch die Eindämmung des hohen Flächenverbrauchs in Deutschland. Der ÖPNV in Deutschland muss dringend ausgebaut und mit kostengünstigen Tickets versehen werden. Des Weiteren müssen wir uns als Gesellschaft Gedanken über die Herstellung und den Lebenszyklus von Produkten machen. Es kann nicht sein, dass ständig viel Müll anfällt, der zudem nur wenig recycelt wird. Ein Beispiel sind diese Einwegkaffeebecher oder viele Styropor- und Plastikverpackungen beim Fastfood. Wir benötigen eine klare nachhaltige Kreislaufwirtschaft (z. B. cradle-to-cradle-Prinzip). Zudem ist die Energiewende weiterhin ein Thema wie auch eine freie Forschung.

Bist Du aktiv in deinem Kreisverband?

→ Seit 2019 bin ich nach vier Jahren Beisitzertätigkeit zugunsten anderer oder jüngerer Mitglieder nicht mehr im Kreisvorstand aktiv. Ansonsten half ich vor Kurzem bei der Renovierung eines neuen Parteibüros aus oder engagiere mich in allen Wahlkämpfen durch Mitarbeit beim Plakatieren oder bei den Infoständen. Des Weiteren bin ich in der Kamener Stadtratsfraktion Linke/GAL als sachkundiger Bürger in Umweltausschüssen tätig und unterstütze die Fraktion bei ihrer Arbeit bei gerade diesen Themengebieten.

Bist du aktiv in Landesarbeitsgemeinschaften?

→ Im Landesarbeitskreis Sozial-Ökologischer Umbau habe ich mich bis zur Coronakrise einige Male eingebracht.

Wie siehst du die Zusammenarbeit mit den Gremien im Landesverband?

→ Dafür fehlen mir genug Hintergründe und Einblicke, um diese Frage beantworten zu können.

Bist Du für eine Begrenzung von Mandatszeiten?

→ Nein, Mandatsträger, die eine gute Arbeit leisten, sollten in ihrer Mandatsausübung nicht zeitlich begrenzt werden. In Kamen sähe es mit linken Themen im Stadtrat sehr schlecht aus, würde diese Regelung gelten. Zudem würden wegen einem Aktivistenmangel viele Ratssitze, besonders in so manchen Kommunen, leer bleiben.

Siehst du die Arbeit im Parlament eher als Beruf oder verstehst du dich eher als Interessenvertreter*in für soziale Bewegungen und setzt sich für politische Projekte ein?

→ Beides. Es ist für mich eine berufliche Tätigkeit, wie auch eine Interessenvertretung der linken Wählerinnen und Wähler angesichts meiner politisch gesetzten Schwerpunkte.

In welchen innerparteilichen Zusammenschlüssen, BAG oder LAG der Partei DIE LINKE bist Du Mitglied?

→ Es gab einige Mitarbeitertreffen im LAK Sozial-Ökologischer Umbau, an denen ich teilnahm.

In welchen politischen Netzwerken oder Organisationen wie beispielsweise „Aufstehen“ oder „marx.21“, SAV, SOL, ISO u.a. bist Du aktiv?

→ Meine politische Tätigkeit beschränkt sich auf die Linkspartei ohne Zugehörigkeit zu internen Strömungen, Flügeln oder zu sonstigen außerparteilichen Organisationen usw.

Bist du bereit neben den Mandatsträgerabgaben an die Bundespartei auch regelmäßig an den Landesverband zu spenden?

→ Prinzipiell ja. Da ich aber noch keine genauen Kenntnisse darüber besitze, wofür aus den Abgeordnetendiäten welche Beträge sinnvollerweise wohin gehen (Mandatsträgerabgaben, persönlicher Referent, usw.), kann ich an dieser Stelle wohl keine sehr klare Antwort geben.

Wirst Du bis zur Hälfte deiner Nebenkostenpauschale für Wahlkreisbüros und Unterstützung der Kreisverbände zur Verfügung stellen?

→ Siehe meine Antwort zu der Frage mit Mandatsträgerabgaben an den Landesverband. Ich könnte es mir sehr gut vorstellen im Kreisverband Unna ein Parteibüro mit zu unterstützen, auch gerne als Wahlkreisbüro.

Wirst Du gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Fraktion Möglichkeiten einer büroübergreifenden betrieblichen Mitbestimmung für persönlich beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen?

→ Eine klare Antwort kann ich da nicht geben, weil ich mich vor Ort erst einmal genauer informieren müsste, würde mich dem aber auch nicht verschließen.